

1755 Erbvergleich geschlossen wurde. Dazu gab
im April auch der damalige Herzog von Strelitz Adolf Friederich IV. seine Einwilligung, und hob dagegen dem 1748 geschlossenen Vergleich durch den sogenannten Erläuterungsvertrag auf.

Siebenter Abschnitt.

Von dem letzten Landesvergleich, bis zum Beitritt
beider Häuser zum Rheinischen Bunde.

1755 — 1808.

Christian Ludewig starb noch gerade zu rechter Zeit, um die üblen Folgen des siebenjährigen Krieges für sein Land nicht mehr zu erleben. Sein Sohn und Nachfolger Friederich theils durch den Kaiser veranlaßt, theils durch die Preussischen Gewaltthätigkeiten genöthigt, hatte sich gegen Friederich II. erklärt, ohne thätig an dem Kriege gegen ihn Theil zu nehmen. Schon 1757 rückten daher Preußen in Mecklenburg ein, und raubten und plünderten, wie es ihnen gut dünkte. Dies dauerte bis ans Ende des Krieges und war besonders in den letzten Jahren sehr stark. Die schlimmsten Folgen dieses Kriegs waren der Geldmangel und die Viehseuche. Letztere konnte nicht eher als 1768 ausgerottet werden und dem Ersteren suchte der Herzog durch einen sechsjährigen
1768 Indult abzuhelfen. Ueberdies machte er sich durch die Einlösung der verpfändeten Aemter und durch die Erbauung von Ludewigslust durch einheimische Arbeiter um sein Land verdient. Als hierauf wegen der Kriegsteuer sowohl zwischen Rostock und dem Herzoge, als auch in der Stadt